

• **EINLEITUNG**

Dieses Handbuch beschreibt die Charakteristiken und Funktionen des LED-Tankmoduls. Das Tankmodul wird auf dem HD-Anschluss der ersten Stufe des Atemreglers montiert und seine Hauptfunktion ist, den Tauchcomputer schlauchlos über ein codiertes Funksignal mit den Tankdruckdaten zu versorgen. Der Tauchcomputer zeigt dann den Tankdruck an und berechnet auch den Atemgaskonsum und die verbleibende Zeit, bis der eingestellte Wert der Luftreserve erreicht wird. Dazu müssen das Tankmodul und der Tauchcomputer zuerst gekoppelt werden. Informationen über die Montage und die korrekte Positionierung der ersten Stufe sowie darüber, wie die zwei Geräte gekoppelt werden, finden Sie im Handbuch des Tauchcomputers unter www.mares.com.

Das LED-Tankmodul ist, wie der Name schon sagt, oben auf dem Gehäuse mit einer LED-Leuchte ausgestattet. Die LED-Leuchte zeigt außerhalb des Wassers vor dem Tauchgang an, ob ein Tank voll oder leer ist, ohne dazu einen Tauchcomputer verwenden zu müssen. Während des Tauchgangs blinkt die LED-Leuchte, wenn bestimmte Tankdruckwerte erreicht werden und kann Ihren Tauchpartner oder Tauchlehrer darüber informieren, ob Sie bereits die Hälfte aufgebraucht haben oder die Tankreserve erreicht worden ist.

• **1. BEDIENUNG**

Das Tankmodul schaltet sich automatisch ein, wenn es einem Druck von mindestens 10 bar ausgesetzt wird. Es schaltet sich automatisch aus, wenn der Druck unter 10 bar fällt.

Um Batterieleistung zu sparen, schaltet sich das LED-Tankmodul automatisch aus, wenn während 4 Minuten oder länger keine Druckveränderung auftritt. Dadurch wird unnötiger Batterieverbrauch verhindert, wenn das Tankventil schon längere Zeit vor dem Abtauchen geöffnet wird oder wenn es nicht sofort nach dem Auftauchen geschlossen wird und die erste Stufe nicht sofort entlastet wird. Dasselbe gilt auch, wenn Tanks während des Tauchgangs mitgeführt aber nicht verwendet werden. Das Tankmodul schaltet sich automatisch wieder ein, wenn ein Unterschied im Tankdruck von mehr als 1 bar gemessen wird.

• **2. OBERFLÄCHENFUNKTIONEN**

Nachdem das Tankmodul unter Druck gesetzt und 180 bar oder mehr gemessen wird, blinkt die LED 10 mal in GRÜNER Farbe mit Intervallen von 4 Sekunden.

• **3. FUNKTIONEN WÄHREND DES TAUCHENS**

Zum Erhalten der Batterieladung wird die LED nach der Oberflächenprüfung deaktiviert und bleibt ausgeschaltet, bis ein Tankdruck von 100 bar erreicht wird (Warnung halbe Tankfüllung). Nun blinkt die LED alle vier Sekunden in GELBER Farbe. Wenn der Tankdruck 50 bar erreicht, blinkt die LED jede Sekunde in ROTER Farbe (Reservetankdruck).

LED ALARME/ WARNUNGEN	LED-FARBE	Blinkfrequenz	Blinkwiederholungen	Grenzwert
Oberflächenprüfung	GRÜN	Alle 4 Sek.	10	180 bar
Warnung halbe Tankfüllung	GELB	Alle 4 Sek.	Aktiv unter Grenzwert	100 bar
Warnung Tankreserve	ROT	Alle 1 Sek.	Aktiv unter Grenzwert	50 bar

3.1 KOPPLUNGSVERFAHREN

ANMERKUNG

Die Kopplung ist permanent und muss nicht wiederholt werden, auch nicht nach dem Ersetzen der Batterie.

Nachdem die zwei Geräte gekoppelt worden sind (Computer und Tankmodul), bleiben Sie gekoppelt, bis eines der Geräte mit einem anderen Gerät gekoppelt wird.

- Öffnen Sie das Tankventil (der Tankdruck sollte mindestens 30 bar betragen). Sie haben nun zwei Minuten Zeit, das Verfahren durchzuführen.
- Vergewissern Sie sich, dass andere Tankmodule, sofern vorhanden, mindestens 3 m von der Handgelenkeinheit entfernt sind.

- Platzieren Sie den Tauchcomputer 10 cm vom Tankmodul entfernt (vergewissern Sie sich, dass der Tauchcomputer parallel zum Tankmodul ausgerichtet ist).
- Starten Sie das Kopplungsverfahren am Tauchcomputer. Lesen Sie hierzu das Handbuch des Tauchcomputers auf www.mares.com.
- Nachdem die Kopplung erfolgt ist, überprüfen Sie, ob der Druck korrekt am Tauchcomputer angezeigt wird (Pre-Dive-Modus auf dem Tauchcomputer).
Wenn Sie das Kopplungsverfahren innerhalb von 2 Minuten nicht erfolgreich abschließen konnten, schließen Sie das Tankventil, lassen Sie den Druck von der ersten Stufe ab und warten Sie 20 Sekunden, bevor Sie das Verfahren von Anfang an wiederholen.

• **4. TECHNISCHE DATEN**

Die Kombination Tankmodul/Tauchcomputer wurde von der unabhängigen Stelle Nr. 0474 RINA mit Sitz in Genua, Italien, geprüft und CE-zertifiziert.

Die Kombination Tankmodul/Tauchcomputer ist ein Gerät der Kategorie III nach der europäischen Richtlinie 89/686/ CEE und erfüllt die im harmonisierten europäischen Standard EN250 für die Verwendung mit Luft in Übereinstimmung mit dem Standard EN1201 (Sauerstoffgehalt von 21 %) vorgesehenen Spezifikationen.

Das Verfahren zur CE-Zertifizierung und die Verifizierung der Betriebsleistung gemäß Standards EN 250 gelten bis zu einer maximalen Tiefe von 50 m unterhalb der Wasseroberfläche.

Die Kombination Tankmodul/Tauchcomputer kann in kalten Gewässern verwendet werden (Gewässer mit Temperaturen unterhalb von 10°C).

Kennzeichnung

Die Kennzeichnungen sind unterhalb des Tankmoduls angebracht und zeigen Folgendes:

- Betriebsdruck: 300 bar,
- Referenz Standard: EN 250,
- Referenz Kennzeichnung: • CE 0474.

Die Kennzeichnung zertifiziert die Erfüllung der wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen von Anhang II D. und 89/686/EG. Die Nummer neben der CE-Zertifizierung steht für RINA, gemeldete Stelle 0474 mit Sitz in Genua, Italien, autorisiert für Inspektionen an Fertigprodukten nach Artikel 11 B D.e. 89/686/CEE.

Betriebstemperatur: -10 °C bis +50 °C

Lagertemperatur: -20 bis 70 °C

Stromversorgung:

- CR123A Batterie, vom Benutzer austauschbar
- Lebensdauer der Batterie: 150 - 200 Tauchgänge. Die tatsächliche Betriebsdauer der Batterie hängt von der Anzahl Tauchgänge pro Jahr, der Verwendung der LED-Leuchte, der Länge jedes Tauchgangs und der Wassertemperatur ab.

4.1. WARTUNG

Das Tankmodul und die Teile dieses Produkts, die zum Messen des Flaschendrucks verwendet werden, müssen von einem autorisierten Mares Fachhändler alle zwei Jahre oder nach 200 Tauchgängen (was zuerst eintritt) gewartet werden. Im Übrigen ist das Tankmodul praktisch wartungsfrei. Sie müssen ihn lediglich nach jedem Tauchgang sorgfältig in Süßwasser spülen (verwenden Sie keine chemischen Produkte) und bei Bedarf die Batterie austauschen. Die folgenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, möglichen Problemen vorzubeugen und für viele Jahre einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen:

- schützen Sie das Tankmodul vor Stößen und Herunterfallen;
- setzen Sie das Tankmodul keinem intensiven, direkten Sonnenlicht aus;
- lagern Sie das Tauchmodul nicht in einem dicht verschlossenen Behälter, die Luft sollte stets frei zirkulieren können.

4.1.2. ERSETZEN DER BATTERIE DES TANKMODULS

⚠️ WARNUNG

Wir empfehlen, dass Sie die Batterie des Tankmoduls durch einen autorisierten Mares Händler ersetzen lassen. Das Ersetzen der Batterie muss mit besonderer Sorgfalt durchgeführt werden, damit kein Wasser eindringen kann. Die Garantie deckt keine Schäden, die durch unsachgemäßes Ersetzen der Batterie entstanden sind.

⚠️ WARNUNG

- Berühren Sie nie mit bloßen Händen die Metalloberfläche der Batterie. Die zwei Batteriepole dürfen nie in Kurzschluss treten.
- Wasser, das durch einen undichten Tankmoduldeckel eindringt, kann den Sender unbrauchbar machen oder ein plötzliches Ausschalten ohne Vorwarnung bewirken.
- Öffnen Sie das Tankmodul nur in trockener und sauberer Umgebung.
- Öffnen Sie das Tankmodul nur, um die Batterie zu ersetzen.


ANMERKUNG

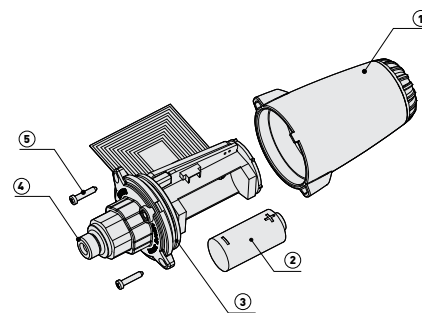
Sie müssen das Kopplungsverfahren nach dem Ersetzen der Batterie des Tankmoduls NICHT wiederholen.

1. Entfernen Sie das Tankmodul vom HD-Anschluss der 1. Stufe.
2. Trocknen Sie das Tankmodul mit einem weichen Tuch.
3. Entfernen Sie die 2 Schrauben (5) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.
4. Entfernen Sie sorgfältig den Deckel des Tankmoduls (1).
5. Entfernen Sie sorgfältig den O-Ring (3) des Deckels des Tankmoduls. Vergewissern Sie sich, die Dichtflächen nicht zu beschädigen.
6. Entfernen Sie die Batterie (2), indem Sie sie auf beiden Seiten halten. Berühren Sie die Kontakte oder die elektronischen Elemente nicht.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie Spuren von eingedrungenem Wasser, Schäden oder Defekte am O-Ring feststellen, verwenden Sie das Tankmodul nicht mehr auf zukünftigen Tauchgängen. Lassen Sie es durch einen autorisierten Mares Fachhändler prüfen.

7. Legen Sie immer einen neuen O-Ring ein, wenn Sie die Batterie wechseln und entsorgen Sie den alten O-Ring. Vergewissern Sie sich, dass sich der neue, geschmierte O-Ring in einwandfreiem Zustand befindet und dass die O-Ringnut und die Dichtoberfläche des Tankmoduls und des Deckels des Moduls frei von Staub und Schmutz sind. Reinigen Sie die Teile bei Bedarf mit einem weichen Tuch. Legen Sie den O-Ring in die O-Ringnut.
8. Warten Sie 30 Sekunden und legen Sie die neue Batterie ein. Stellen Sie sicher, dass die  Seite vom Tankmodul abgewendet ist. Das Tankmodul kann durch falsch eingelegte Batterien beschädigt werden.
9. Das Tankmodul führt nun einen automatischen Test durch, während dem die LED blinkt und schaltet nach 60 Sekunden in den Bereitschaftsmodus.



4.2. GARANTIE

Die Garantie für Mares Produkte gilt für zwei Jahre und unterliegt folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

Die Garantie ist nicht übertragbar und gilt ausschließlich für den Erstkäufer.

Mares gewährleistet, dass das Mares-Produkt frei von Materialfehlern und Herstellungsmängeln ist: Nach gründlicher technischer Überprüfung werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.

Mares S.p.A. lehnt jegliche Haftung für Unfälle jeglicher Art ab, zu denen es infolge von Veränderungen an oder unsachgemäßer Verwendung der Produkte kam.

Produkte, die zur Revision oder Reparatur innerhalb der Garantie, oder aus irgendeinem anderen Grund eingeschickt werden, dürfen ausschließlich vom Verkäufer eingesandt werden, der Sendung muss der Kaufbeleg beiliegen. Der Versand erfolgt auf Risiko des Absenders.

4.3. GARANTIEAUSSCHLÜSSE

Schäden durch eingedrungenes Wasser in Folge unsachgemäßer Handhabung (z. B. verschmutzte Dichtung, falsch geschlossenes Batteriefach, etc.).

Bruch oder Kratzer am Gehäuse, Glas oder Band infolge von Gewalteinwirkung oder Stößen.

Schäden in Folge zu hoher oder zu niedriger Temperaturen.

Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass zum Reinigen des Tauchcomputers Pressluft verwendet wurde.

• 5. ENTSORGEN DES GERÄTES



Dieses Gerät muss als Elektronikschrott entsorgt werden. Werfen Sie es nicht in den Hausmüll.

Sie können das Gerät auch zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei Ihrem Mares Händler abgeben.